ERASMUS + Erfahrungsbericht

ZUR PERSON

Fachbereich:	Informatik und Sprachen
Studienfach:	Angewandte Informatik
Heimathochschule:	Hochschule Anhalt
Nationalität:	Deutsch
Praktikumszeitraum:	04.11.2024 - 28.03.2025

PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:	Spanien
Name der Praktikumseinrichtung:	Red Mountain
Homepage:	https://redmountain.es/
Adresse:	Paseo de las Yeserías 9, Madrid

ERFAHRUNGSBERICHT

1) Praktikumseinrichtung

Red Mountain ist ein Spieleentwickler-Studio in Madrid. Es wurde 2020 von Jose Carlos Montero Garcia gegründet. 2023 veröffentlichte das Studio sein erstes Spiel “The Crown of Wu”. Im Moment arbeitet das Studio am Spiel “Alchemice”, einem turn-based roguelike Deckbuilder.

2) Praktikumsplatzsuche

Ich habe auf verschiedenen Portalen (LinkedIn, Gamedevmap.com und IndieDB) Studios ausfindig gemacht, die sich innerhalb der EU befinden und somit für ein Erasmus-gefördertes Praktikum in Frage kommen. Diese habe ich in eine selbst angelegte Datenbank eingespeist und nach und nach Bewerbungen an diese geschickt. Nach knapp über 200 Bewerbungen habe ich endlich eine positive Rückmeldung bekommen. Red Mountain hatte ich ursprünglich über LinkedIn gefunden.

3) Vorbereitung

Ich habe vor und während des Aufenthalts über die Lernplattform Lingoda einen sogenannten Sprint gemacht. Dabei macht man innerhalb von 60 Tagen 30 Unterrichtsstunden in der Zielsprache. Wenn man dabei keine Unterrichtsstunde verpasst, bekommt man die Hälfte des gezahlten Preises zurück. Alle Lehrer auf der Plattform sind Muttersprachler und man arbeitet in kleinen Gruppen (max. 5 Personen, meistens weniger). Ich hatte mit Lingoda sehr gute Lernerfolge und kann es daher stark weiterempfehlen. Ich habe Lingoda während meines gesamten Aufenthalts genutzt und nehme auch jetzt nach meinem Aufenthalt weiterhin Unterrichtsstunden über Lingoda, um mein Spanisch weiter zu verbessern.

4) Unterkunft

Ich habe mir zuerst einfach über AirBnB ein Zimmer für die ersten paar Wochen gebucht und mir vorgenommen, dann vor Ort nach einer bezahlbaren Unterkunft für den restlichen Zeitraum zu suchen. Ich konnte allerdings mit meiner Vermieterin abseits von AirBnB eine Vereinbarung treffen und zahlte für den restlichen Aufenthalt 420€ im Monat für das Zimmer, was für Madrid in Ordnung ist.

5) Praktikum

Ich war im Unternehmen als Gameplay-Programmierer tätig. Meine Kernaufgaben waren:

- Generelle Wartung der Codebasis
- Das Programmieren neuer Systeme und Mechaniken
- Das Testen, Überarbeiten und verbessern bereits bestehender Systeme
- Bug-Fixing

Ich wurde sehr schnell in das Unternehmen integriert und konnte mich bei Fragen und Problemen immer an meinen Vorgesetzten sowie meine Kollegen wenden. Mir wurde von Anfang an die Verantwortung für einzelne Aufgabenbereiche überlassen, die mit der Zeit an Komplexität zunahmen. Dadurch konnte ich schnell lernen, eigenständig und verantwortungsbewusst zu arbeiten.

Erworbene Qualifikationen

Ich habe gelernt, wie man in einem professionellen Umfeld an einem Videospiel arbeitet und dabei viel über die Konzeption und Organisation eines derartigen Projekts gelernt. Ich habe mich außerdem darin verbessert, selbstständig und fokussiert an einer Aufgabe zu arbeiten. In diesem Prozess wurde mein Selbstvertrauen in meine Fähigkeiten als Spieleprogrammierer gestärkt. Ich fühle mich in meiner Entscheidung bekräftigt, diesen Beruf weiterhin anzustreben. Außerdem hatte ich während meines Aufenthalts die Möglichkeit, meine Sprachfähigkeiten im Englischen und Spanischen deutlich zu verbessern.

6) Green Travel

Ich habe den Green Travel Bonus genutzt und bin dafür hin und zurück jeweils 35 Stunden mit einem Flixbus gefahren. Das war sicherlich anstrengend, hat sich aber sowohl finanziell als auch für den CO2-Fußabdruck gelohnt.

7) Landesspezifische Besonderheiten

Zumindest in Madrid ist es unfassbar schwer, bezahlbar zu wohnen. Am besten sollte man sich frühzeitig darum kümmern und/oder schauen, ob man über Ecken Leute in Madrid kennt, um eine Unterkunft zu organisieren.

8) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis

Ich musste keine Vorbereitungen treffen, da meine Aufenthaltsdauer eine gewisse Dauer nicht überstieg. Dahingehend muss man sich beim jeweiligen Land informieren, ab welcher Aufenthaltsdauer ein Visum oder Ähnliches nötig wird.

9) Sonstiges

Besonders bei der Suche nach einer Praktikumseinrichtung in der Spieleentwicklung-Branche ist es wichtig, sich rechtzeitig zu kümmern. Es kann lange dauern, bis man eine Einrichtung findet, die bereit ist, einen Praktikanten aufzunehmen.

10) Fazit

Alles in allem war das Praktikum und der dazugehörige Auslandsaufenthalt für mich ein voller Erfolg und eine unfassbar tolle Erfahrung. Ich kann jedem nur empfehlen, von diesem Angebot der Europäischen Union Gebrauch zu machen.

Einverständniserklärung:

Ich bin mit der Veröffentlichung dieses Erfahrungsberichts auf der Webseite des Erasmus-Praktika-Büros Sachsen-Anhalt einverstanden.

Ich versichere, dass die verwendeten Fotos Rechte anderer Personen oder Unternehmen nicht verletzen (Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte etc.).